

Diese Anleitung beschreibt die Vorbereitung, den Anschluss, die Einstellungen und die Eingabe der IP-Adressen.  
Bitte lesen Sie zuerst das Blatt „INFORMATIONEN“.

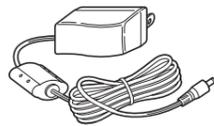
Schritt 1: Installation ①

Schritt 2: Installation ②

1. Vorbereitung

Zubehör

- Netzadapter



Diese Installationsanleitung beschreibt die Betriebsmodi des VE-PG2 (Bridge-Modus und Selektiv-anruf-Modus) und beispielhafte Anschlussvarianten.  
Anschlussbeispiele siehe auch Blatt „Installation ②“.  
Die englische Version der Bedienungsanleitung des VE-PG2 steht auf <http://www.icom.co.jp/world/> zum Download bereit.

Erforderliche Komponenten

Um das VE-PG2 benutzen zu können, ist Folgendes erforderlich:

- PC (über ein Ethernet-Kabel mit dem VE-PG2 verbunden) Microsoft® Windows® XP, Microsoft® Windows Vista® oder Microsoft® Windows® 7 installiert
- Ethernet-Kabel
- Verbindungskabel (OPC-2073 oder OPC-2074)
- Erdung
- Hub (100BASE-TX oder schneller)
- Spezifizierter Icom-Transceiver (Bedienungsanleitung des Transceivers)

[Verbindung mit dem PC über ein Ethernet-Kabel]

Um das VE-PG2 an einen PC anzuschließen, benötigt man ein Crossover-Ethernet-Kabel, da das VE-PG2 keine automatische Kabelerkennungsfunktion besitzt.  
Wenn ein Hub ebenfalls keine automatische Kabelerkennungsfunktion besitzt, muss man die Polarität des Kabels beachten, denn bei vertauschter Polarität leuchtet die [LAN]-LED nicht.

Optionales Zubehör

**ACHTUNG:** Grundsätzlich nur die spezifizierten Kabel zur Verbindung von Transceivern/Repeatern mit dem VE-PG2 benutzen. Andere Kabel können Schäden am VE-PG2, Transceiver oder Repeater verursachen.

**OPC-2073**  
Anschlusskabel für Transceiver



**OPC-2074**  
Anschlusskabel für Repeater



2. Transceiver- und Repeater-Einstellungen

Geeignete Transceiver und Repeater

Folgende Transceiver und Repeater können zusammen mit dem VE-PG2 eingesetzt werden.  
Die Aufstellung benennt außerdem die erforderlichen Verbindungskabel.

| Modell              | Optionales Verbindungskabel |
|---------------------|-----------------------------|
| IC-F121S/IC-F221S   | OPC-2073 (etwa 5 m)         |
| IC-F121/IC-F221     |                             |
| IC-F111S/IC-F211S   |                             |
| IC-F111/IC-F211     | OPC-2074 (etwa 5 m)         |
| IC-FR5000/IC-FR6000 |                             |

Vor dem Anschluss der Transceiver/Repeater an das VE-PG2 sind folgende Einstellungen vorzunehmen:

| Parameter                            | Transceiver     | Repeater                         |
|--------------------------------------|-----------------|----------------------------------|
| Kanal                                | beliebig        | beliebig                         |
| Lautstärke                           | 12-Uhr-Position | beliebig                         |
| Ext I/O (Sub-D-25)-Port-Einstellung* | -               | Ext. I/O 18 Output Low Voltage 2 |
| Erforderliches optionales Kabel      | OPC-2073        | OPC-2074                         |

\*Zur Einstellung des Ext I/O-Sub-D-25-Ports sind die Cloning-Software CS-FR5000 und das Cloning-Kabel OPC-1122U erforderlich.

3. Betriebsmodi

Das VE-PG2 kann in zwei Modi, „Bridge-Modus“ (voreingestellt) und „Selektiv-Anrufmodus“, arbeiten.

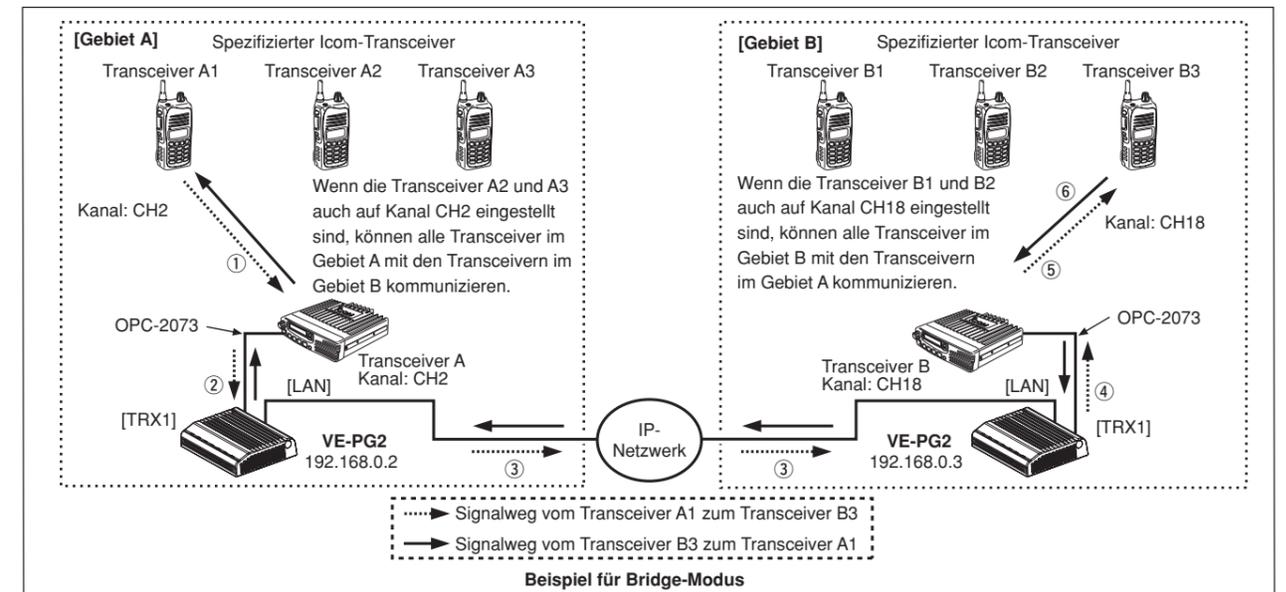
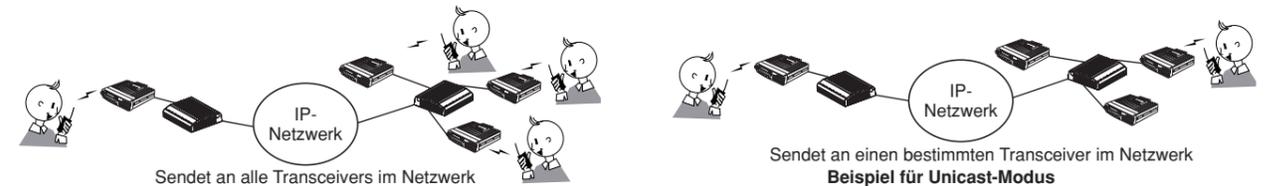
- Der am VE-PG2 angeschlossene Transceiver muss auf dem gleichen Kanal arbeiten wie der angerufene Transceiver.

Das VE-PG2 kann Signale aus dem IP-Netzwerk an Transceiver senden.

Im Bridge-Modus gibt es den Betrieb im „Multicast-Modus“ und „Unicast-Modus“.

- Im Multicast-Modus ruft das VE-PG2 alle Transceiver, die am VE-PG2 angeschlossen sind (voreingestellt).
- Im Unicast-Modus ruft das VE-PG2 einen bestimmten Transceiver, der am VE-PG2 angeschlossen ist.

Bridge-Modus



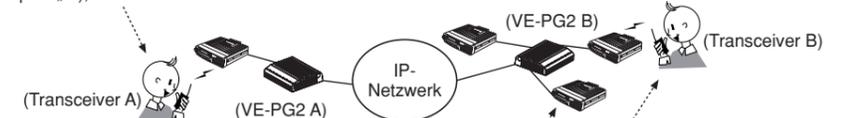
Beispiel für den Betrieb im Bridge-Modus: Anruf eines Transceivers in einem anderen Gebiet (Transceiver A1 ruft Transceiver B3).

- 1 Transceiver A1 auf Kanal CH2 einstellen. Dann bei gedrückter [PTT]-Taste in das Mikrofon sprechen, um den Transceiver B3 zu rufen.
- 2 Wenn der Transceiver A die Signale vom Transceiver A1 empfängt, sendet er die NF-Signale über das OPC-2073 zum VE-PG2.
- 3 Das VE-PG2 ([Gebiet A]) setzt die NF-Signale in RoIP-Signale um und überträgt sie über den [LAN]-Port und das IP-Netzwerk zum VE-PG2 ([Gebiet B]).
- 4 Das VE-PG2 ([Gebiet B]) wandelt die RoIP-Signale in NF-Signale um, die an den Transceiver B gelangen.
- 5 Der Transceiver B3 empfängt die Signale vom Transceiver B.
- 6 Der Transceiver B3 kann in der Gegenrichtung mit dem Transceiver A1 kommunizieren.

Selektiv-anruf-Modus

Im Selektiv-anruf-Modus kann man mit DTMF-Ton-Codes bestimmte Transceiver anrufen oder externe Geräte steuern.

- 1 Sendet DTMF-Code (Beispiel: „1“), um mit dem Transceiver B über das IP-Netzwerk zu kommunizieren.



- 2 Das VE-PG2 A sendet ein Anrufsignal zum VE-PG2 B, wenn der DTMF-Code (Beispiel: „1“) empfangen wird.
- 3 Danach beginnt die Kommunikation über das VE-PG2 A und das VE-PG2 B.

- Das VE-PG2 beendet die Kommunikation, wenn länger als 15 Sek. keine Sprache übertragen wurde. Die Kommunikation lässt sich auch beenden, indem man bei Transceiver A oder B die [PTT]-Taste drückt und 1 Sek. lang den DTMF-Code [#] sendet.

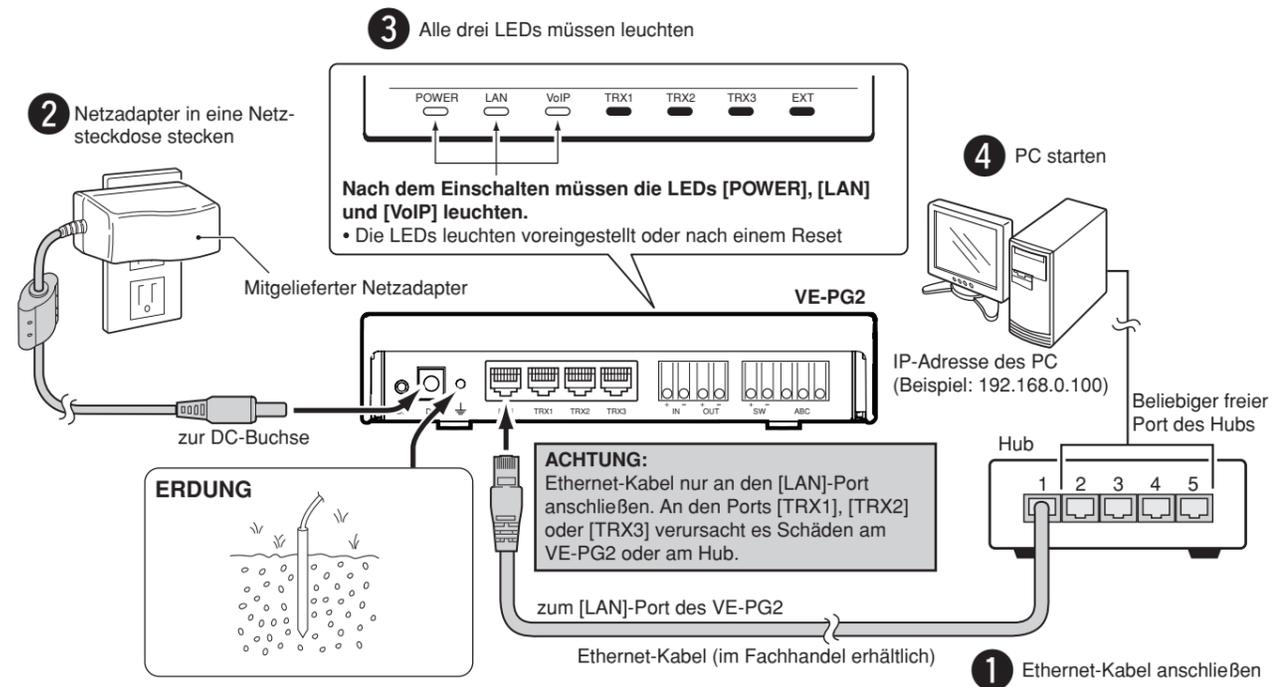
**Beispiel für Selektiv-anruf-Modus**

## 4. Anschlüsse

Das VE-PG2 über ein Ethernet-Kabel mit dem Hub verbinden und den Netzadapter und die Erdung anschließen, siehe Schritte 1 bis 4.

(Den Netzadapter erst anschließen, wenn das Ethernet-Kabel mit dem VE-PG2 verbunden ist.)

- Wenn das VE-PG2 im voreingestellten Modus ist, den Hub vom bestehenden Netzwerk trennen, bevor er über das Ethernet-Kabel mit dem VE-PG2 verbunden wird.
- Das VE-PG2 kann mit einem Crossover-Ethernet-Kabel (MDI-X) direkt mit dem PC verbunden werden.



### ⚠ WARNUNG!

Um elektrischen Schlägen, TV- oder Rundfunkstörungen sowie anderen Problemen vorzubeugen, muss das VE-PG2 ordnungsgemäß geerdet werden.

Dazu eignet sich am besten ein dickes Kabel, das mit einem Erdspieß verbunden wird. Die Entfernung zwischen dem geerdeten Gerät und dem Erdpunkt sollte so kurz wie möglich sein.

**NIEMALS** Gasleitungen als Erde nutzen, da hierbei Explosionsgefahr besteht.

### Voreinstellungen für Netzwerk und System

| Kategorie           | Parameter              | Wert           |
|---------------------|------------------------|----------------|
| Netzwerkeinstellung | IP-Adresse             | 192.168.0.1*   |
|                     | Subnetzmaske           | 255.255.255.0* |
| Systemeinstellung   | Administrator-ID       | admin (fest)   |
|                     | Administrator-Passwort | wavemaster*    |

Details zum Rücksetzen des VE-PG2 auf die Werksvoreinstellwerte siehe Blatt „Informationen“.

\*vom Nutzer änderbar

### Einstellen der IP-Adresse des PC

Für den PC eine feste IP-Adresse eingeben (Beispiel: 192.168.0.100)

Siehe dazu die Bedienungsanleitung des PC.

Wenn feste IP-Adressen verwendet werden, muss man diese mit dem Netzwerk-Administrator abstimmen.

## 5. Zugriff auf den Konfigurations-Screen des VE-PG2

### Aufruf des Konfigurations-Screens des VE-PG2

Die folgende Prozedur beschreibt den Zugriff auf den Konfigurations-Screen des VE-PG2 über den Webbrowser des PC.

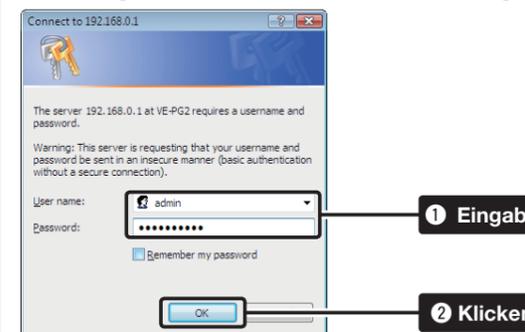
- 1 Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des VE-PG2 in die Adresszeile eingeben.



Die werksvoreingestellte IP-Adresse ist ein Beispiel.

- 2 [Enter] drücken. Das Fenster zur Eingabe der Identifizierung des Nutzers öffnet sich.

- 3 „admin“ (voreingestellter Benutzername) und „wavemaster“ (voreingestelltes Passwort) in die entsprechenden Felder eingeben, dann auf [OK] klicken, um den Konfigurations-Screen des VE-PG2 anzuzeigen.



### Zu den Webbrowsern

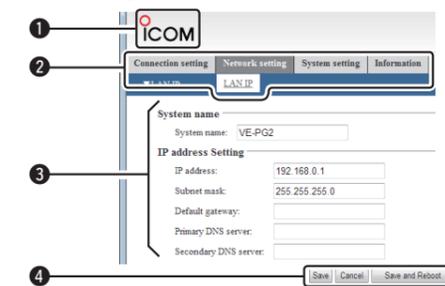
Nur Microsoft Internet Explorer 8 oder eine neuere Version sollte mit dem VE-PG2 verwendet werden.

JavaScript aktivieren und Cookies erlauben, um den Konfigurations-Screen korrekt anzuzeigen.

Falls andere Browser verwendet werden, kann der Konfigurations-Screen evtl. nicht korrekt angezeigt werden.

### Beschreibung des Konfigurations-Screens

Siehe auch Bedienungsanleitung des VE-PG2 zu Details des Konfigurations-Screens.



### 1 Link zur Icom-Website

Wenn man auf das Icom-Logo klickt und der PC mit dem Internet verbunden ist, öffnet sich die Icom-Website.

### 2 Screen-Auswahl

Namen der einzelnen Konfigurations-Screens. Wenn man den Mauszeiger auf einen Namen setzt, öffnet sich ein Pull-down-Menü, in welchem rechts evtl. ein weiteres Menü aufklappt. Hier wählt man die gewünschte Einstellmöglichkeit.

(Beispiel: Den Mauszeiger auf „Connection setting“ setzen, danach auf „Operating mode“ im Pull-down-Menü klicken)

### 3 Einstellmöglichkeiten und Einstellungen

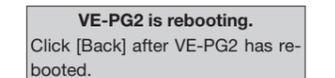
In diesem Teil des Screens erscheinen die einstellbaren Parameter, wenn man auf den Screen-Namen klickt (Beispiel: Auf „Operating mode“

klicken, um den Screen zur Auswahl „Operating mode“ zu öffnen).

### 4 Buttons

Je nach Screen erscheinen Buttons zum Speichern oder Abbruch der vorgenommenen Einstellungen.

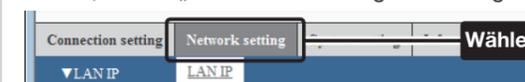
Der Button [Save and Reboot] erscheint nur bei Screens, deren neue Einstellungen ein Rebooten erforderlich machen. Wenn man auf den Button [Save and Reboot] klickt, werden die neuen Einstellungen gespeichert und das VE-PG2 neugestartet. Während des Rebootens erscheint folgende Anzeige auf dem Monitor:



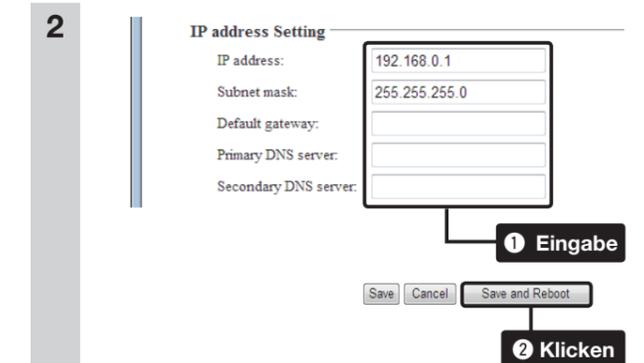
- Falls die Anzeige nicht automatisch verschwindet, wartet man etwa 30 Sek. und klickt danach auf [Back].

## 6. Einstellung der IP-Adresse des VE-PG2

- 1 Im Pull-down-Menü „Network setting“ auf „LAN IP“ klicken, um die „LAN IP“-Einstellungen anzuzeigen.



- 2 IP-Adresse und Subnetzmaske des VE-PG2 eingeben. Niemals eine gleiche IP-Adresse eingeben, die von anderen Geräten genutzt wird. Zum Online-Firmware-Update müssen das VE-PG2 mit dem Internet verbunden werden und das Default Gateway sowie die DNS-Server-Adresse entsprechend der Adressen im Netzwerk eingestellt werden. Abschließend auf [Save and Reboot] klicken.



☛ Siehe auch „Installation ②“ zu Beispielen des Bridge- und Selektivanruf-Modus.

Microsoft, Windows und Windows Vista sind registrierte Marken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern. Alle anderen Produkte oder Marken sind Eigentum der entsprechenden Markeninhaber.

Dieses Produkt beinhaltet GoAhead WebServer-Software der GoAhead Software Inc.

© 2002 GoAhead Software, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Icom (Europe) GmbH

Auf der Krautweide 24, 65812 Bad Soden am Taunus, Germany

Count on us!

A-6838W-2US

Drucked in Deutschland

© 2010 Icom Inc.